

Erfahrungsbericht Sevilla 2013/2014

“Quien no ha visto Sevilla, no ha visto maravilla”
-Wer Sevilla noch nicht gesehen hat, der hat noch kein Wunder gesehen-



Meine Entscheidung, ein Auslandssemester in Spanien zu machen, war eine eher spontane Idee. Ich belegte die Kurse Rechtsspanisch I und Einführung ins Spanische Recht und zudem einen Spanischkurs I am Sprachenzentrum der Uni Würzburg. Jedoch reichten meine Spanischkenntnisse nicht mal annähernd aus, um kommunizieren zu können, was ich gleich am Anfang meines Auslandsaufenthaltes bei der Wohnungssuche merkte. Zudem spricht in Spanien fast niemand Englisch.

An der Universidad Pablo de Olavide werden Spanischkurse angeboten (ca. 150 Euro). Ich habe jedoch einen 4-wöchigen Intensivsprachkurs an der linc-Sprachschule besucht, welcher mir die Grammatikbasics vermittelt hat. Dadurch, dass ich viele sehr gut spanisch sprechende Freunde hatte konnte ich mein Spanisch schnell verbessern.

Die Wohnungssuche in einer fremden Stadt ohne Sprachkenntnisse stellte sich als erste große Hürde heraus. Ich kam relativ spät in Sevilla an, meine Freunde hatten bereits alle die nervenaufreibende Wohnungssuche hinter sich und die “besten” Wohnungen waren schon vergeben.

Empfehlenswert ist es, erstmal im Oasis-Hostel (kostet nur 10 Euro pro Nacht) unterzukommen, sich eine spanische Handykarte zu besorgen (z.B. von yoigo) und sich dann auf die Wohnungssuche zu begeben.

Im Internet kann man z.B. bei pisos.com oder pisoscompartido.com Wohnungen suchen und Besichtigungstermine vereinbaren. Ich hatte ca. 40 Anfragen gesendet, bekam allerdings nur 5 Antworten und diese auch erst Tage später. Am einfachsten ist es, wenn man zur Alten Tabakfabrik geht (Rectorado der Universidad de Sevilla, Calle San Fernando). Dort findet man eine Vielzahl von Zetteln mit Wohnungsanzeigen.

Zudem besteht die Möglichkeit, eine Wohnung über die Vermittlungsagentur Roomates Sevilla zu finden, jedoch beträgt die Vermittlungsgebühr 50 Euro.

Es ist sehr sinnvoll, der Erasmus-Sevilla-Facebookgruppe beizutreten, denn dort werden auch sehr viele Wohnungssanzeigen online gestellt.

Empfehlenswerte Stadtteile zum Wohnen sind El Arenal, Santa Cruz oder Tirana. Ich habe eine Wohnung in der Calle Rodo, direkt neben der Stierkampfarena (El Arenal) gefunden und war mit der Lage sehr zufrieden.

Da es nur sehr teure Flüge direkt nach Sevilla gibt, empfehle ich einen der Flughäfen in der Umgebung anzufliegen.

Günstige Flüge von Ryanair gibt es z.B. nach Jerez de la Frontera (nur 1h von Sevilla mit dem Zug entfernt) und Málaga (ca. 3h entfernt).

Züge findet ihr auf www.renfe.com, Busse unter www.alsa.es und die Mitfahrgelegenheit bei blablacar.es.

Im Stadtkern von Sevilla kann man alles relativ gut zu Fuß erreichen. Zudem kann man die Sevici-Fahrräder benutzen (30 Euro pro Jahr) mit welchen man sich die ersten 30 Minuten kostenlos fortbewegen kann. Metro und Buskarten kann man in den estancos (Tabakläden) kaufen.

Ich studierte an der Universidad Pablo de Olavide, die außerhalb Sevillas liegt. Mit der Metro benötigt man ca. 25 Minuten vom Stadtkern aus. Der Campus ist sehr groß und relativ modern gestaltet für spanische Verhältnisse.

Die Vorlesungen sind jedoch ganz anders als in Deutschland: Die Klassen waren eher klein (8-30 Studenten), es gab sehr oft Hausaufgaben und man musste Referate halten. Die Professoren waren sehr nett, aber auch sehr anspruchsvoll. Sie haben geholfen, wenn man Fragen hatte, Erasmusbonus gab es jedoch überhaupt keinen. Man ist auch per du mit den Professoren, eine Tatsache, an die ich mich bis heute noch nicht gewöhnt habe.

Die Klausurenfragen werden diktiert und man erhält die Ergebnisse schon ein paar Tage später. Für das Begleitstudium konnte ich mir einige Kurse anrechnen lassen und auch meine Seminararbeit für das Begleitstudium habe ich in Sevilla angefertigt. Die Universidad de Sevilla bietet auch ein breitgefächertes Sportangebot an.

Ich empfehle auf jeden Fall zu den Einführungsveranstaltungen zu gehen, denn dort wird u.a. das zuerst sehr kompliziert erscheinende Einschreibungssystem für die Kurse erklärt. Außerdem hat man die Möglichkeit, die anderen Studierenden gleich kennen zu lernen.

Die einzige negative Erfahrung, die ich in meinem Auslandsjahr gemacht habe, ist das aufgrund der wirtschaftlichen Krise in Andalusien, die Diebstahlgefahr sehr groß ist. Sehr vielen Freunden und auch mir selbst wurden Handy und/oder Geldbeutel geklaut. Wenn man sich der Diebstahlgefahr jedoch bewusst ist, und Acht gibt, ist das alles kein Problem.

Die beste positive Erfahrung war für mich der Erfolg eine neue Sprache zu erlernen. Am Anfang verzweifelte ich mit meinen Spanischkenntnissen, weil ich fast gar nicht kommunizieren konnte. Jedoch habe ich innerhalb kurzer Zeit sehr viel gelernt und mich von Woche zu Woche an den Fortschritten erfreut. Erfahrungen wie ein Referat vor 60 Spaniern zu halten, Klausuren auf Spanisch zu schreiben und gut zu bestehen und den stärksten spanischen Dialekt zu verstehen machen einen stärker.

Sevilla ist eine unglaublich lebendige Stadt. Das Leben in Sevilla findet zum Großteil draußen statt, was wohl an dem perfekten Wetter liegt, da in Sevilla (der wärmsten Stadt Europas) fast immer die Sonne scheint. Es gibt unzählige Tapas-Bars (sehr empfehlenswert: Coloniales, Baratillo und Azotea), Restaurants (z.B. la Cantina Mexicana), Nachtclubs (Hoyo, Buddha, Antique) und Dachterrassen (Bilindo, Alfonso, Casino).

Der Erasmusclub Sevilla bietet ein vielfältiges Freizeitprogramm an, z.B. Strandfahrten, Städtetrips, Paellaessen, Poolparties, uvm...

Privat lassen sich aber auch sehr einfach und günstig Reisen organisieren. Alle Städte in der Umgebung sind eine Reise wert, v.a. Granada, Cordoba, Malaga und Cadiz. Eines meiner absoluten Highlights war eine Portugal-Tour entlang der Algarve über Lagos nach Lissabon.

Mit Sevilla habt ihr absolut die richtige Stadt ausgewählt! Anfangs hatte ich nur ein Auslandssemester geplant. Nach sehr kurzer Zeit habe ich jedoch festgestellt, dass ich ein ganzes Jahr in dieser wundervollen Stadt verbringen möchte. Ich bin sehr viel gereist und für mich ist Sevilla wirklich die schönste und wärmste Stadt Spaniens mit sehr viel Kultur und Sehenswürdigkeiten. Nutzt die Chance eine tolle Stadt mit all ihren Facetten und ihrer Andersartigkeit kennen und lieben zu lernen!!!